Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 173. Donnerstag, den 28. Juli 1842.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 26. und 27. Juli 1842.

Herr Partikulier W. v. Worm aus Merseburg, Herr Kaufmann J. Koppe aus Berlin, Herr Lehrer W. Cornelius aus Stettin, log. im Englischen Hause. Herr Pfarrer Rohde nebst Familie aus Weinsdorff, Herr Düring nebst Familie aus Putzig, log. in den drei Mohren. Die Herren Kaufleute Strasser aus Laimach, Lehmann aus Neuenburg, log. im Hotel d'Oliva Die Herren Gutsbesitzer Henck nebst Familie aus Elbing, Schultz nebst Neffen aus Pennau, Herr Kaufmann Borchardt nebst Frau aus Pr. Stargardt, Herr Rechnungsführer Naumann aus Spengawsken, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann B. Löwenhain aus Elbing, Herr Lehrer K. Hartmann und der Sohn des Landbaumeisters Herrn J. Michalonski aus Straßburg, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. Auf dem Wege von Neufahrwasser nach Zoppot, längs des Seestrandes ist unfern Glettkau ein Fuhrwerk in Triebsand gerathen, wobei ein Pferd versunken, das zweite nebst dem Wagen nur mit Mühe gerettet ist.

Dies wird mit der Warnung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, diesen gefährlichen Weg zu vermeiden.

Danzig, den 26. Juli 1842.

Königl. Polizei-Directorium.
v. Tiedemann.
v. c.

2. Der Besuch des neuen Rathhaus-Saales ist für jetzt anständigen Personen

täglich von vier bis fünf Uhr Nachmittags gestattet, und haben diejenigen, welche davon Gebrauch machen wollen, sich bei dem Rathhaus-Aufseher Seuter deshalb zu melden.

Danzig, den 26. Juli 1842.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

AVERTISSEMENT.

3. Zur Licitation eines neu zu erbauenden in Bohlen geschürzten mit Pumpe versehenen Brunnens von 60 Fuß Tiefe auf dem Institute zu Jenkau, steht auf den 15. August c., in der Wohnung des Oeconomie-Inspektors daselbst, um drei Uhr Nachmittag ein Termin an, zu welchem Unternehmungsfähige zahlreich mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Brunnenbau qu. nur durch einen examinirten Brunnen- und Röhrenmeister geleitet werden darf. Der Anschlag kann, außer am Sonntag an allen Wochentagen Vormittag beim Besitzer von Groß-Bölkau eingesehen werden.

Das Directorium der v. Conradischen Stiftung.

Entbindungen.

4. Die heute Mittag 12½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, zeige ich allen meinen Freunden und Bekannten hiermit statt besonderer Meldung ergebenst an.

Danzig, den 25. Juli 1842. Gustav Krause

5. Die gestern Abend um 9 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Knaben, zeigt hiermit ergebenst an

Danzig, den 27. Juli 1842. Th. Rodenacker.

Verlobungen.

6. Als Verlobte empfehlen sich:

Danzig, den 26. Juli 1842. Caroline Preffe,
Johann Grantzon.

7. Als Verlobte empfehlen sich: Clara Damme,

Danzig, den 27. Juli 1842. L. E. Kiesewetter.

Literarische Anzeige.

8. Einladung zur Subscription, durch

L. G. Homanns Kunst- und Buchhandlung, **Jopengasse 598.**, auf

Hamburgs Brand-Trümmer.

Unter diesem Titel wird der Unterzeichnete ein Heft von vier großen Blättern, gleich dem Probeblatte, von Carl Beer nach der Natur lithographirt, in kurzer Zeit erscheinen lassen, enthaltend:

die St. Petri-Kirche, — die St. Nicolai-Kirche, — die St. Gertruden-Kapelle, — und eine Total-Ansicht der Ruinen. Jedes Blatt mit einem historischen Texte von Herrn Dr. Georg Bueck, wird angeben, wann und wie das jetzt

Zerstörte entstand, was es enthielt und wie es unterging. Dem Ganzen wird ein entsprechendes Titelblatt mit Vignetten beigegeben und hofft der Herausgeber, das Werk so auszustatten, wie es Hamburgs, wie es der rührenden Theilnahme würdig ist, die unsere Vaterstadt in allen Landen gefunden hat.

Der Subscriptionspreis ist für das Ganze 3 Rthlr. 7 Sgr. 6 Pf.

Hamburg, im Juli 1842. J. P. Erie.

Anzeigen.

9. Bei dem Feuer am 29. Juni des Morgens in der Röpergasse sind uns drei Staatsschuldscheine Litt. C. № 76,891., Litt. B. № 117,307., Litt. G. № 95,531., à 100 Rthlr., so wie zwei Sparkassen-Quittungen vom 6. Sept. 1837 № 3,515, eine zweite vom 2. November 1836 № 2,882, à 30 Rthlr., entweder verbrannt oder abhänden gekommen. Wir warnen, wenn sie noch vorhanden sein sollten, vor dem Ankaufe genannter Scheine und Quittungen, da bereits über deren Unwerth die nöthigen Vorkehrungen getroffen sind.

Danzig, den 30. Juni 1842.

Die Aeltesten des Tischlergewerks.

10. **Neue evangelische Gesangbücher**
sind in den verschiedenartigsten Einbänden wieder vorräthig bei
G. F. Herrmann,
Heil. Geistgasse № 1014.

11. Nach direkten Sendungen eines höchst angenehmen Krautes aus der Schweiz, ist es mir gelungen einen feinen und wohlschmeckenden Magenliqueur unter dem Namen: „Ivan" anzufertigen, welcher als solcher, allen Anforderungen vollkommen genügen wird, um die Verdauung zu stärken, die Kräfte zu beleben, und die Gesundheit zu conserviren. Ich glaube daher denselben Einem verehrungswürdigen Publikum mit Recht empfehlen zu können und beziehe mich deshalb noch auf das unten ausgestellte Attest des Kreis-Physikus Herrn Dr. Lenz.

Außerdem habe ich den Preis so gestellt, daß er Jedem zugänglich ist.

G. A. Jacobsen,
Holzmarkt № 1.

Attest.

Der obige von Herrn G. A. Jacobsen zum Verkauf gestellte Liqueur, Namens „Ivan", ist lediglich mit einem ausländischen aromatischen Kraute bereitet, wie dies die nähere Untersuchung ergeben hat. Er enthält demnach keine der Gesundheit nachtheilige Bestandtheile. Der mäßige Genuß desselben kann demnach vielmehr wohlthätige Wirkungen hervorbringen. Dies bescheiniget auf Verlangen

Danzig, den 26. Juli 1842. Dr. Lenz,
Königl. Kreis-Physikus.

12. Heute Donnerstag, **Konzert** im Hotel Prinz v. Preußen.

13. **Donnerstag, den 28. c., findet das Rosenfest statt. Das Rosenmädchen wird sich die Ehre nehmen,** jeden meiner resp. Gäste ein Blumenbouquet zu überreichen. Bei ungünstiger Witterung findet das Fest im Salon statt. Bräutigam.

14. Am Sonntage d. 24. Juli, ist ein silbernes Armband verloren worden, gez. B. Romp. Finder wird ersucht selbiges gegen angemessene Belohnung Schäferei 48. abzugeben.

15. Ein Rohrstock mit perlemutternem Knopfe ist auf Adlers-Horst in Reddlau verloren gegangen. Der Finder des Stockes erhält, bei Ablieferung desselben Heil. Geistgasse № 968., einen Thaler Belohnung.

16. Eine silb. Uhr an braunem Schnur ist am 26. d. M. auf dem Wege von Jeschkenthal nach d. Carlsberge verloren; der Finder wird gebeten, dieselbe gegen angemessene Belohnung im Hausthor 1 Treppe hoch abzugeben.

17. Eine braungefleckte langhaarige Hühnerhünden hat sich verlaufen. Eine Belohnung erhält der Finder Langgasse № 389.

18. Den 20. d. M. hat sich Frauengasse № 853. eine weiß und schwarz gefleckte Hündin eingefunden. Eigenthümer kann dieselbe gegen Kostenersatz erhalten.

19. Eine Dame wünscht zum Oktober eine anständige Mitbewohnerin zur Gesellschaft. Selbige erhält freie Wohnung und Heizung, auch wenn es gewünscht wird Beköstigung und Aufwartung für eine billige Vergütigung. Nähere Nachricht Johannisgasse № 1366.

20. Eine junge Dame, die fertig auf dem Fortepiano spielt, und Kindern in der französischen Sprache Unterricht ertheilen kann, findet ein Engagement als Gouvernante unter annehmbaren Bedingungen in einer kleinen Provinzialstadt. Näheres Hundegasse № 270.

21. Eine englische Reisetoilette wird zu kaufen gesucht Breitgasse № 1193.

22. Einige tausend Thaler sind auf städtsche oder ländliche Grundstücke gegen pupillarische Sicherheit ohne Einmischung eines Dritten auszuleihen, und das Nähere darüber Buttermarkt № 2089. zu erfragen.

23. Auf einem Gute in der Nähe von Danzig, findet ein gesitteter mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mann, welcher sich der Landwirthschaft widmen will, auf Erfordern sogleich ein Unterkommen. Nähere Auskunft erhält man in der Buchhandlung des Herrn Homann, Jopengasse № 598.

V e r m i e t h u n g e n.

24. Vorstädtschen Graben № 41., von der Fleischergasse links die dritte Thüre, ist ein freundl. Zimmer mit auch ohne Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen.

25. Langenmarkt № 429. ist eine Wohngelegenheit von 4 Zimmern, Küche, Kammer, Boden rc. zu Michaeli c. zu vermiethen.

26. **Breitgasse № 1217. ist ein meublierter Saal mit Nebencabinet während der Dominikszeit zu vermiethen.**

27. Für die **Dominikszeit** ist Reitbahn № 2047. eine geräumige meublirte Stube parterre, nebst Pferde- und Wagengelaß für mehrere Equipagen, zu vermiethen.
28. Vorstädtschen Graben № 2060. sind zwei Stuben nebst Küche und Holzgelaß an ruhige Bewohner zum Oktober zu vermiethen.
29. Kl. Gerbergasse № 54. ist während der Dominikszeit eine Stube mit Aufwartung zu vermiethen.
30. In Heubude № 1. ist ein Obstgarten zu vermiethen.
31. Schmiedegasse 92. sind Stuben während des Dominiks zu vermiethen.
32. Langgasse No. 536. ist der Obersaal für die Dominikszeit, auch auf länger, mit Aufwartung zu vermiethen. Das Nähere daselbst in den Vormittagsstunden.
33. **Langgasse 540.** ist ein komplett eingerichtetes Ladenlocal, (parterre) für die Dominikszeit zu vermiethen.
34. Pfefferstadt № 193. ist eine freundliche Stube an einzelne Damen oder Herren zu vermiethen.
35. Heil. Geistgasse № 782. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.
36. Breitg. 1190. sind 2 Stuben, Küche, Kammer und Boden zu vermiethen.
37. Beutlergasse 622. ist während der Dominikszeit 1 Zimmer zu vermiethen.
38. Hundegasse 75. sind für die Dauer des Dominiks einige Zimmer zu verm.

A u c t i o n e n.

39.
A u c t i o n
m i t
frischen nordischen Breitlingen.

Montag, den 1. August 1842, Vormittag um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Heerings-Magazin, neben dem Bleihofe gelegen, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

50 Tonnen frische nordische Breitlinge,

welche in diesen Tagen hier angekommen sind.

Rottenburg und Görtz

40. Montag, den 1. August d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen folgende der Frau Wittwe Gerlach zu Langefuhr zugehörige sämmtliche auf den am Mirchauer und Jeschkenthaler Wege gelegenen Ländereien befindliche, auf dem Halme stehende Körner, als:

4	Scheffel	Weitzen-,	6	Scheffel	Erbsen-,
$4\frac{1}{2}$	„	Roggen-,	$9\frac{1}{2}$	„	Roggen- u. Hafer-,
10	„	Gerste-,	$6\frac{1}{2}$	„	Roggen- u. Erbsen-,

$7\frac{1}{2}$ Scheffel Hafer-Aussaat,

ferner: 52 Scheffel Kartoffeln-Aussaat und 12 Rücken Wrucken öffentlich an Ort und Stelle versteigert werden. Der Versammlungsort ist im Hause

der Frau Wittwe Gerlach zu Langefuhr und werden Kauflustige dahin mit dem Bemerken eingeladen, daß die sosehr günstige Witterung und die Nähe der Erndte bei dem vortrefflichen Zustande dieser Saaten den schleunigen Verkauf bedingen und daß der Zahlungstermin für sichere Käufer bei der Licitation bekannt gemacht werden soll.

J. T. Engelhard, Auctionater.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

41. **Zahnperlen.** Sicheres Mittel, Kindern das Zahnen außerordentlich zu erleichtern, erfunden vom Dr. Ramçois, Arzt und Geburtshelfer zu Paris. Preis pro Schnur 1 Rthlr. 10 Sgt. In Danzig allein bei E. E. Zingler.

42. Frische haltbare Citronen, süße Apfelsinen, Pommeranzen, nanteser Sardinen u. Trüffeln in Blechdosen, India-Soy, Cajennen-Pfeffer, India-Curry-Powder, Walnut-Ketchup, Anchovies Essence, Jamaica-Rum die Bouteille 10 Sgr., Catharinen-Pflaumen das ℔ 4 Sgr., 3 Pfund 10 Sgr., Kaiserpflaumen 8 Sgr., geschälte ganze Aepfel, Birnen, alle Sorten beste weiße Wachs-, Stearin-, Palm- und engl. Sperma-Ceti-Lichte, erhält man bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

43. Ein Zähltisch 1 Rtl. 15 Sgr., 1 runder Essentisch 2 Rtl., 1 altes Sopha 4 Rtl., 1 Eckglasspind 2½ Rthl. steht Frauengasse № 874. zum Verkauf.

44. **Knallerbsen** erhielt ich so eben aufs Neue, auch empfehle ich echten Mocca-Kaffee, und beste Limonen, Andreas Schultz, Langgasse № 514.

45. **Zurückgesetzte Bänder** und **Putz-Gegenstände** zu sehr billigen Preisen empfiehlt **Max Schweitzer,**
Langgasse № 378.

46. **Kirschkuchen** à 8 Pf. sind täglich zu haben bei
Dorn, Ziegengasse № 765.

47. Ein neuer, elegant gebauter, auf 4—5 Personen eingerichteter Jagdwagen mit Neusilberbeschlag steht Heil. Geistgasse № 976. zum Verkauf.

48. **Keine Hühneraugen**
zeigen sich mehr nach der Verbesserung meiner Pflaster (eine Kruke Pflaster, Feile nebst Gebrauchsanweisung 6 Sgr.) Dieses unfehlbare Pflaster ist nur allein bei mir als Selbstverfertiger ächt zu haben. C. Müller,
Hühneraugen-Operateur, Jopengasse in der Barbierstube.

49. Breitgasse № 1044. sind schöne, weiße und rothe Bordeaux-Weine in Flaschen, so wie auch schöne werdersche Schmandkäse a ℔ 2½ Sgr., in großen Parthien billiger, zu haben.

Edictal-Citation.

50. Nachdem von uns der Concurs über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Albert Oertell eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung

an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen Monaten und spätestens in dem auf

den 20. (Zwanzigsten) August c., Vormittags 11 Uhr,

vor Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Hering angesetzten Termine mit Ihren Ansprüchen zu melden, dieselben zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien, Justiz-Räthe Zacharias und Groddeck, und den Justiz-Commissarius Voeltz als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Gläubigern aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präkludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 12. April 1842.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 22. bis incl. 25. Juli 1842.

I. Aus dem Wasser. Die Last zu 60 Scheffel, sind 1490$\frac{1}{3}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 1107$\frac{11}{12}$ Lasten unverkauft, und 124$\frac{1}{12}$ Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Leinsaat.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: ..	190$\frac{1}{3}$	38$\frac{3}{4}$	—	—	2$\frac{1}{2}$	27$\frac{2}{3}$
	Gewicht, Pfd.	125—135	118—123	—	—	70	—
	Preis, Rthlr.	157-193$\frac{1}{3}$	81$\frac{2}{3}$—82	—	—	44	80—88$\frac{1}{3}$
2. Unverkauft	Lasten: ..	800$\frac{1}{2}$	249$\frac{1}{4}$	1$\frac{1}{2}$	6	16	34$\frac{2}{3}$
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	63	45	65	gr. 32 kl. 28	22	gr. 49 w. 45

Thorn sind passirt vom 20. bis incl. 22. Juli 1842 und nach Danzig bestimmt:

620 Last 54 Scheffel Weizen.
113 Last — Scheffel Roggen.
7 Last 20 Scheffel Erbsen.
5000 Stück kiehnen Rundholz.
4599 Stück kiehne Balken.
353 Stück eichne Balken.
2175 Stück eichne Bohlen.
$462\frac{1}{3}$ Schock eichne Bohlen.
300 Schock Bandstöcke.
80 Klafter Brennholz.
81 Stück Eschen.

Schiffs-Rapport.

Den 21. Juli angekommen.

A. F. Prutz — Ida — Copenhagen — Ballast — Ordre.
R. W. Plowman — Adrona — Newcastle — Steinkohlen — Ordre.
J. J. Peckelder — Heydewicke — Rostock — Ballast —
W. A. Wyckmann — Annechina Elisabeth — Peckela — Ballast —

Gesegelt.

C. Reinerksen — Neptunus — Norwegen — Getreide.
G. Feyen — j. Florenz — Larmont — Holz.
M. D. de Jonge — 2 Gebröders — Groningen — Holz.
D. D. de Jonge — Dankbarheid — —
M. Glacwe — Speculant — Newcastle — Getreide.
F. Schultz — Elise — London —
H. Möller — Mentor — England —
C. H. Riemeck — Friedr. Wilh. IV. — Newcastle — Getreide.
A. J. Verlee — j Jacob — Horlingen — Holz.
J. H. Köster — Schestedt — Copenhagen —
J. Föcks — Poniatowsky — St. Malo —
J. H. Heyen — Maria — Lübeck — Getreide.
K. E. Voß — Jantina — Dieppe — Saat.
J. Simme — Forth — London — Getreide.
C. H. Kräft — Blanca — Stockholm —
M. H. Lange — Echo — Liverpool — u. Spiritus.
J. F. Giercke — C. R. Baron v. Krassow — London — Getreide.
O. J. Nordström — Loeparen — Wisby — Ballast.
P. Carcano — General Laborde — Spanien — Holz.

Wind S. W.

Den 22. Juli gesegelt.

C. M. Kroll — Marie — Liverpool — Getreide.
J. Kinnear — Javet Kinnear — England —
J. Nye — St. Antonius — Holland — Holz.
H. Pottlich — Hermine — London — Getreide.
F. Evert — beiden Friedriche — Hull —
W. Nicholas — Caledonia — London —

Wind S. W.
